

Dietrich von Embere, Richwin von Winthusen und Heinrich von Scerve, Ritter. Facta sunt haec a<sup>o</sup>. Dom. 1220.

Ungedr. Aus dem Amelungsb. Cop. I, 16 und II, 108.

**Nr. 44. 1220.**

Bodo der Aeltere und Bodo der Jüngere von Homburg, Brüder, bekunden, daß ihr Lehnsmann Bertold fünf Hufen zu Elersem, welche sie vom Kloster Corvey zu Lehen gehabt, ihnen resignirt und dafür drei Hufen mit einer Mühle in Helen von ihnen zu Lehen erhalten habe. Sene fünf Hufen hätten sie dem Kloster Amelungsborn für 60 Mark verkauft; da sie aber vom Abt von Corvey in Folge eines Streites die Eigenthumsübertragung an Amelungsborn nicht erlangen könnten, so überwiesen sie dem Kloster einstweilen als Entschädigung dafür das Eigenthumsrecht an den homburgischen Gütern zu Reinlieveffen und an vier Hufen zu Winthusen. Zeugen: Abt Godescalc von Amelungsborn, Heinrich der Kellner, Heinrich der Kämmerer, Conrad von Embere, Mönche daselbst. Gerhard Pfarrer zu Aldendorp, Richwin von Winthusen, Friedrich von Werdingehusen, Bertold von Hibere, Heinrich von Tresmis, Dietrich von Derspe und sein Bruder Ulrich, Siegfried Truchseß von Homburg und Ludolf Bloch. Facta sunt haec a<sup>o</sup>. dom. incarn. 1220.

Ungedr. Aus dem Amelungsb. Cop. I, 16<sup>1</sup> und II, 34<sup>1</sup>. — Elersem ist Allersheim N. von Holzminden, Helen liegt an der Weser W. von Bodenwerder, Reinlieveffen ist Reileiszen an der Weser S. von Bodenwerder, Winthusen ist Wenzen W. von Greene. — Die Zeugen aus dem Laienstande waren Ministerialen der Homburger Edelherren.

**Nr. 45. 1221.**

Abeunte itaque comite Adolpho de Dasle in Teutonium rediit iterum praefatus venerabilis antistes Rigensis cum aliis peregrinis licet paucis. Inter quos erat Bodo de Homborch, homo nobilis, cum aliis militibus et clericis. — Et exivit de Riga magister fratrum militiae cum suis et Bodo miles cum quibus-